

Niederschrift

über die . öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **22.04.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 11.03.2008**
- 4. Erschließung des Gewerbegebietes südlich der K 99 (BPlan Nr. 43)
Vorlage: 066/2008**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 15:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Folkert Feeken als Ausschussvorsitzender
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann als Schriftführer
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Folkert Feeken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Cäciliengroden äußerte die Auffassung, dass im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße die vorgenommene Klinkerpflasterung sehr lärmintensiv sei durch ihre unterschiedliche Ausführungsweise. Zudem würden hier für jüngere und ältere Fahrradfahrer Probleme beim Abbremsen bestehen.

Der Ausschuss sagte zu, sich diesem Bereich im Rahmen der geplanten Besichtigungsfahrt anzusehen.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 11.03.2008**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Erschließung des Gewerbegebietes südlich der K 99 (BPlan Nr. 43)**
Vorlage: 066/2008

Im Ausschuss ergab sich die Frage, ob tatsächlich im Bereich der Stichstraße ein Geh- und Radweg zusätzlich zu einem Parkstreifen erforderlich ist.

Seitens der Verwaltung wurde hierzu erläutert, dass dies im Zuge der endgültigen Erschließung des Gewerbegebietes detailliert festgelegt werden kann. Dies sollte dann abhängig von den weiteren Gewerbebetrieben sein.

Weiter erklärte die Verwaltung auf Anfrage, dass das Regenrückhaltebecken zwar von der Gemeinde erstellt, vom Grundstückseigentümer aber später gepflegt und unterhalten werden muss. Auch die Gestaltung der Anlage obliegt dem Eigentümer.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes südlich der K 99 auszuschreiben. Die Auftragsvergabe erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die Verwaltung informierte darüber, dass die Wählergruppe Bahnumgehung Sande einen Antrag zur touristischen Weiterentwicklung des Radwandernetzes gestellt hat mit dem Vorschlag, die freiwerdende Bahntrasse in das bestehende Radwandernetz einzubinden.
Es bestand Übereinstimmung darüber, diesen Antrag zunächst im Arbeitskreis Dorferneuerung zu beraten.
- b) Anschließend wurden Vorschläge erörtert, welche Straßen bzw. Punkte bei der geplanten Besichtigungsfahrt angefahren werden sollen.
- c) Die Verwaltung informierte darüber, dass der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Sande im Herbst 2007 beschlossen hat, einen Antrag beim Straßenverkehrsamt zu stellen, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Mariensieler Straße auf 70 km/h heraufzusetzen. Gleichzeitig sollte eine Gewichtsbeschränkung ausgesprochen werden.
Dieser Antrag ist von der Fachbehörde zunächst negativ bewertet worden, da man durchaus die Möglichkeit gesehen hatte, hier keine Geschwindigkeitsbeschränkung auszuweisen.
Die Verwaltung hat ihren Antrag jetzt erneut gestellt, hierüber soll in Kürze von der Fachbehörde eine Entscheidung getroffen werden.
- d) Ein Ausschussmitglied informierte darüber, dass im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Einmündungsbereich Cäciliengroden ein defektes Fußballtor zu finden ist. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.
- e) Ein Ausschussmitglied wies auf erforderliche Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Feuerwehrhauses Sande hin. Diese Angelegenheit wird zwischen der Feuerwehr und dem Bauamt geklärt werden.

Schluss der Sitzung: 16:00 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin